

Auf DVD: Fünfmal Linux

Die Heft-DVD präsentiert das neue Ubuntu 21.10 in zwei Varianten, Fedora Linux 35 und mehr: Auch Linux Lite ist eine Ubuntu-Variante mit solidem Unterbau, während Sparky jetzt Linux auf dem frischen Debian 11 aufbaut.



Ubuntu 21.10 (64 Bit)

Wichtiger Zwischenschritt: Ubuntu 21.10 vollzieht auf dem Desktop den Sprung auf Gnome 40, nachdem die Ubuntu-typischen Erweiterungen alle portiert wurden. Diese Ubuntu-Ausgabe erhält bis Juli 2022 Unterstützung durch Updates und ist der letzte Schritt vor der nächsten Ubuntu-Version mit Langzeitsupport im kommenden Jahr. Ubuntu 21.10 ist auch als originalgetreues ISO-Image auf Heft-DVD.

Xubuntu „Core“ 21.10 (64 Bit)

Diese offizielle Xubuntu-Ausgabe ist die kompakteste Ubuntu-Edition, denn neben dem Desktop XFCE 4.16 ist nur die notwendigste Software vorinstalliert. Das System eignet sich damit am besten für eine individuelle, gezielte Ausstattung mit Software. Xubuntu 21.10 ist auch als originalgetreues ISO-Image auf Heft-DVD.

Fedora Linux 35 (64 Bit)

Als bootfähiger Installer auf DVD: Fedora ergänzt neuerdings den Zusatz „Linux“ im Namen, liefert die brandneuen Desktopausgaben Gnome 41 sowie KDE Plasma 5.23 und feilt weiter am Soundserver Pipewire. Der Installer zu Fedora Linux 35 ist auch als originalgetreues ISO-Image auf Heft-DVD.

Sparky Linux 6.0 (64 Bit)

Diese eifrig gepflegte, inoffizielle Debian-Variante ist jetzt auf Debian 11 aktualisiert. Das Livesystem liefert zwei Installer – den bekannten „Calamares“ sowie einen zweiten Installer, der beliebige Desktops einrichten kann. Der vorinstallierte Desktop ist ein sparsames Openbox. Sparky liegt auch als originalgetreues ISO-Image auf Heft-DVD.

Linux Lite 5.6 (64 Bit)

Hier arbeitet XFCE 4.16 als Desktop und als Unterbau dient Ubuntu 20.04.3 LTS. Linux Lite liefert eine üppige Auswahl von Softwarepaketen mit, die aus PPAs stammen. Das System ist auch als ISO-Image auf Heft-DVD.

los, denn die Controllerbausteine dieser Datenträger erlauben kein sequenzielles, vollständiges Überschreiben. Auf magnetischen Datenträgern ist Shred-OS sehr zuverlässig. Es startet im Uefi- sowie Bios-Modus.

Super Grub Disk 2.04

Das startfähige Tool Super Grub Disk 2 liefert eine Boothilfe für Linux-Systeme, bei welchen der Bootloader vom Typ Grub 2 nicht mehr intakt ist oder von Windows überschrieben wurde. Im Multibootmenü der DVD wird das Tool unter „Extras und Tools“ bei einem Boot im Bios- und Uefi-Modus angezeigt und liegt als ISO-Datei im Ordner „Extras“.

Hardware Detection Tool 0.5.2

Nur im Bios-Modus: Das Hardware Detection Tool liefert einen Überblick zur kompletten Hardware eines Rechners, auch wenn dort noch kein Betriebssystem installiert ist. In einem englischsprachigen Menü zeigt HDT Kategorien wie PCI, RAM, Prozessor und Bios an und liefert dort dazu alle technischen Details.

Memtest 86+ 5.31b

Nur im Bios-Modus: Memtest 86+ zeigt sich im Multibootmenü beim Start der DVD im Bios-Modus. Die Speicheranalyse testet die RAM-Module auf Fehler und unterstützt dabei 32-Bit- als auch 64-Bit-CPU-Sowie alle verbreiteten RAM-Typen. Das Tool beginnt sofort nach dem Start automatisch mit den Tests, die jederzeit unterbrochen werden können.

Plop Kexec 1.6

Im Uefi und Bios-Modus: Dieser Bootmanager kann Linux-Distributionen von USB-Geräten starten, selbst wenn die Firmware des Rechners das nicht unterstützt. Plop Kexec präsentiert dazu ein eigenes Bootmenü, das angeschlossene USB-Datenträger auflistet.

Plop Bootmanager 6

Der Plop Bootmanager verfügt über einen eigenen Treiber für USB-Geräte und CD/DVD-ROM-Laufwerke. So kann dieser Bootmanager von diesen Laufwerken booten, auch wenn es das Bios des PCs nicht unterstützt. Das Tool startet nur im Bios-Modus.

Software auf DVD

Infrarecorder 0.53

Immer wieder nützlich: Das Brennprogramm für ISO-Dateien steht unter einer Open-Source-Lizenz und dient Windows-Anwendern, um mitgelieferte Image-dateien auf Heft-DVD auf einen DVD-Rohling zu brennen. Der bewährte Infrarecorder 0.53 für alle Windows kann

wahlweise installiert oder als portable Version genutzt werden.

Unetbootin 7.02

Das nützliche USB-Tool mit grafischer Oberfläche transferiert mit wenigen Klicks die ISO-Images von Ubuntu und seinen Abkömmlingen wie Linux Mint bequem auf USB-Stick oder Speicherkarten und macht diese mit einem eigenen Bootmenü startfähig. Hinzu kommt eine wichtige Option für persistenten Speicher. Auf DVD finden sich 32-Bit und 64-Bit-Ausgaben für Linux, Windows und Mac-OS.

Putty 0.76

Putty ist der klassische Terminalclient für den SSH-Zugriff auf Linux-Server unter Windows. Putty liegt als portables Tool vor, das unter allen Windows-Versionen ohne Installation läuft. Das Open-Source-Programm ist englischsprachig.

Kitty 0.74.4.13

Kitty ist eine Abspaltung von Putty und ebenfalls ein Terminalclient für SSH, allerdings mit einigen ergänzten Funktionen und bequemeren Features wie direkte Kennwortübergabe. Genau wie Putty wird es einfach über seine EXE-Datei gestartet.

Win 32 Disk Imager 1.0

Das einfache, aber unentbehrliche Windows-Tool überträgt ISO-Images und IMG-Dateien von Linux-Abbildern auf USB und Speicherkarten. Das Programm liegt als ZIP-Archiv auf DVD, das keine Installation benötigt.

7-Zip 19.00

Das Open-Source-Programm 7-Zip für Windows ist eine leistungsfähige Alternative zu den Packern Winzip und Winrar. 7-Zip kommt nicht nur mit gängigen Formaten wie ZIP, CAB, RAR, ARJ zurecht, sondern auch mit typischen Linux-Formaten wie GZ. Außerdem ermöglicht es kennwortgeschützte Archive.

Ventoy GUI 1.0.52

Ventoy GUI installiert sein eigenes Bootmenü auf USB-Sticks, um Linux-Distributionen und Livesysteme aus ihrem ISO-Image heraus zu booten. Das Tool liegt für Linux und Windows auf Heft-DVD.

Wahl-0-Mat Distributionen

Der überarbeitete Fragebogen mit Informationssystem zur Wahl der passenden Linux-Distribution befindet sich auf der HTML-Oberfläche der Heft-DVD. Der interaktive Fragebogen braucht keine Onlineverbindung und ist komplett in Javascript (jQuery) realisiert.

LinuxWelt 2021: Alle Ausgaben als PDF

Als Leserservice liegt der komplette Jahrgang 2021 der LinuxWelt auf Heft-DVD. Die sechs einzelnen Ausgaben finden sich jeweils als PDF-Datei im Verzeichnis „Jahrgang_2021“.

Navigierbarer Linux-Stammbaum

Im gedruckten Heft ist die Geschichte der Linux-Distributionen nicht sinnvoll in ihrer Gesamtheit darstellbar – dafür aber in der HTML-Oberfläche der Heft-DVD. Dort findet sich eine detaillierte, akribisch erstellte Grafik zur Visualisierung der Linux-Distributionen seit Slackware. Per Maus und Mausrad sowie Abkürzungen lassen sich die einzelnen Entwicklungszweige aufrufen und vergrößern.

LinuxWelt XXL Digital: Das komplette Handbuch 1/22

339 Seiten Linux-Wissen: In der stets aktualisierten PDF-Datei sind neben zeitlosen Grundlagenthemen auch wieder die interessantesten Artikel und Specials aus den letzten Heften vertreten: Eine Tippsammlung zeigt 30 nützliche Linux-Eigenschaften mit Tools und eine aufgefrischte Rubrik erklärt die Virtualisierung von Systemen mit Virtualbox, KVM und Qemu.

Weitere Infos

Die Vorstellung der Systeme auf DVD finden Sie ab Seite 10, ferner ab Seite 22. Weitere Hinweise zu den Distributionen liefert eine Übersicht auf der Heft-DVD selbst, die Sie über die Datei „index.html“ in jedem Browser lesen können. In diesem Heft gibt es zwei Specials: Ab Seite 28 geht es um Hardware für Linux – künftige, brandneue, bewährte und veraltete. Das zweite Special ab Seite 50 beschreibt und optimiert die wichtigsten Linux-Desktops.

- Startfähiges Livesystem auf DVD
- Livesystem plus ISO-Datei auf DVD
- Programm auf DVD

